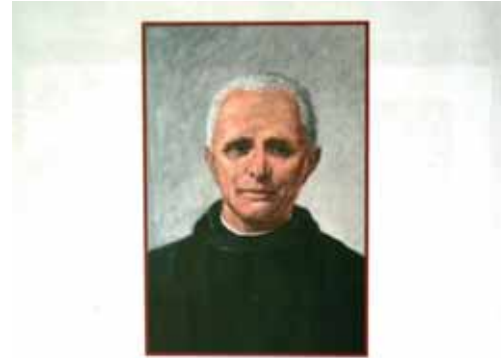


## Krankenhaus Barmherzige Brüder, München

Aktuelle Mitarbeiterinformation

18. Jahrgang · August/September 2010



Kräuterweg zu Ehren  
des seligen Frater Eustachius Kugler

Ringelblumen  
Salbei  
Ananas-Salbei  
Thymian  
Melisse  
Zitronenmelisse  
Lavendel

### Heilkräuterweg zu Ehren des seligen Eustachius Kugler

Frater Eustachius Kugler (1867 bis 1946), der Erbauer des Regensburger Krankenhauses Barmherzige Brüder, wurde am 4. Oktober 2009 im Hohen Dom zu Regensburg selig gesprochen. Er starb am 10. Juni 1946, sein Sterbetag wurde als sein Gedenktag festgelegt.

Aus diesem Grund und zu Ehren des seligen Barmherzigen Bruders Eustachius Kugler weihte Pater Johannes von Avila Neuner am 9. Juni 2010, dem Vorabend des Gedenktages, im Krankenhauses Barmherzige Brüder München einen Heilkräuterweg bzw. -garten ein. Der Kräutergarten befindet sich auf der Dachterrasse des Krankenhauses und bietet Patienten und Mitarbeitern Momente der Ruhe und Entspannung.

## Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

für die gelungenen Festivitäten „Tag der offenen Tür im Darmzentrum“, „Kochkurs im ZEP“ und „Sommerfest“ bedanke ich mich auf diesem Wege nochmals ganz herzlich bei allen Mitwirkenden und hoffe, dass wir zukünftig weitere Festakte mit Ihrer Herzlichkeit und Einfühlsamkeit bestreiten werden. Auffällig ist und bleiben immer wieder Ihr sehr großes persönliches Engagement, Ihre Freundlichkeit und Ihr Zusammenhalt gegenüber Ihren Kolleginnen und Kollegen und natürlich auch gegenüber unseren Patienten.

Wenn Sie heute auf unsere baulichen Aktivitäten schauen, werden Sie bemerken, dass wir einerseits einen großen Schritt in die Fertigstellung unseres 4. Bauabschnittes gemacht haben. Die alten Gebäude stehen nicht mehr und sind fast völlig abgerissen. Das bedeutet, vor allem auch für unsere Nachbarn, zukünftig weniger Lärm und weniger Staubbelastung. Andererseits werden auch bestehende Räume saniert und in den Bereichen Urologie, alte Schule

oder den Stationen Renovierungen vorgenommen. Weitere Maßnahmen folgen und so sollen Zug um Zug abgenutzte Räume wieder instandgesetzt und modernisiert werden.

Für Alle die in den großen Sommerferien Urlaub machen werden, wünsche ich bereits jetzt schon eine erholsame Zeit und freue mich zum Schulanfang auf ein Wiedersehen mit Ihnen.



Herzlichst  
Ihr

Michael Pflaum  
Verwaltungsdirektor

## Herzlichen Glückwunsch

**im August**

**zum 10-jährigen Dienstjubiläum:**

**Elisabeth Courtout**, Krankenschwester, Station 2-3

**Angela Schmollgruber**, Diätassistentin, Innere Medizin

**im September**

**zum 20-jährigen Dienstjubiläum:**

**Rainer Schopf**, Leiter Controlling

## Grüß Gott

unseren neuen MitarbeiterInnen

**Nachtrag: im Juli**

**Silvia Schulze**, Arzthelferin, Endoskopie

**im August**

**Franziska Allkemper**, Arzthelferin, OCA

**Jenny Brunniger**, MTLA, Labor

**Dr. Joachim Karl**, Assistenzarzt, Orthopädie

**Katharina Mitrovska**, Gesundheits- und Krankenpflegerin, Station 1-3

**Dominik Olberding**, Assistenzarzt, Orthopädie

**Jelica Rikic**, Administrationsassistentin, Springerpool

**Claudia Sälzer**, Arzthelferin, OCA

**Babette Salzig**, Gesundheits- und Krankenpflegerin, Station 2-2

**Margret Schmidt**, Gesundheits- und Krankenpflegerin, Intensivstation

## Wir verabschieden

**Katja Bader**, Pflegehelferin, Station 2-1

**Irmgard Annette Farkas**, Krankenschwester, Geriatriische Reha

**Heike Jezabek**, Gesundheits- und Krankenpflegerin, Station 1-3

**Luca Lucic**, Gesundheits- und Krankenpfleger, Palliativstation

**Virginia Saxinger**, Arzthelferin, OCA

**Pauline Schneider**, Krankenschwester, Station 2-2

**Dr. Alexandra Schöllkopf**, Assistenzärztin, Orthopädie

**Irene Wimösterer**, Gesundheits- und Krankenpflegerin, Station 1-3

**Tanja Windorfer**, Gesundheits- und Krankenpflegerin, Station E-4

### Impressum

romans' Nr. 08\_09/2010

Herausgeber: Krankenhaus Barmherzige Brüder,

Romanstraße 93, 80639 München

Verantwortlich: Michael Pflaum, Verwaltungsdirektor

Redaktion: Christine Klein,

[christine.klein@barmherzige-muenchen.de](mailto:christine.klein@barmherzige-muenchen.de)

Fotos: Christine Klein, N.N.

Titelbild: Christine Klein

Druck: H. Marquardt, Regensburg

Auflage: 700 Stück

Redaktionsschluss Oktoberausgabe 2010:

21. September 2010

KBB im Internet: [www.barmherzige-muenchen.de](http://www.barmherzige-muenchen.de)

### Hinweis:

In unserer Hauszeitung werden auch persönliche Daten von Mitarbeitern veröffentlicht, zum Beispiel anlässlich von Dienstjubiläen sowie Ein- und Austritten. Wer eine solche Veröffentlichung nicht wünscht, sollte dies bitte rechtzeitig, das heißt in der Regel mindestens zwei Monate vor dem jeweiligen Ereignis, der Redaktion (siehe Impressum) mitteilen. Vielen Dank.  
ck

## Vorstellung

von Mitarbeitern im romans

*Dr. Markus Butz ist seit dem 1. Juli 2010 als Leitender Arzt der neuen Sektion Hand- und Plastische Chirurgie innerhalb der Fachabteilung Chirurgie im Krankenhaus Barmherzige Brüder München tätig.*



*Nach seiner Approbation 1990 und der chirurgischen Ausbildung im In- und Ausland erwarb er 1997 den Facharzttitel für Chirurgie. In den folgenden Jahren begab er sich zur speziellen chirurgischen Weiterbildung an die BG-Unfallklinik Murnau wo er 1999 die Teilgebietsbezeichnung „Plastische Chirurgie“ und 2002 die Zusatzbezeichnungen „Handchirurgie“ und „Notfallmedizin“ erhielt. Ab dem Jahr 2003 bis zu seinem Stellenwechsel im Juli 2008 bekleidete er die Stellung eines Oberarztes.*

*Im Juli 2008 folgte Dr. Markus Butz einem Angebot in die Schweiz, wo er bis vor kurzem als Leitender Arzt und stellvertretender Chefarzt in einem großen Kantonsspital tätig war.*

*Während seiner Tätigkeit als Plastischer Chirurg und Handchirurg ergaben sich als wesentliche Schwerpunkte die rekonstruktive Mikrochirurgie, die gesamte Handchirurgie, die Gesichtstraumatologie sowie die septische und Verbrennungs-Chirurgie. Darüber hinaus konnte er in der Schweiz wertvolle Erfahrungen in der Chirurgie der Lippen-Kiefer-Gaumenspalten sammeln.*

*In unserer Klinik wird sich Dr. Butz unter anderem im Rahmen der geriatrischen Chirurgie um ein Gesamtkonzept zur Behandlung von Dekubitalgeschwüren und der posttraumatischen Defektdeckung (inklusive Septischer Chirurgie) kümmern. Ein weiterer Schwerpunkt wird die Handchirurgie darstellen. Darüberhinaus wird er sich interdisziplinär an der Adipositas-Therapie, der Tumorchirurgie und der Gesichtstraumatologie beteiligen.*

*In seiner Freizeit betreibt Dr. Butz Ausdauersportarten wie zum Beispiel Langlauf und Skitouren und er geht auch sonst gerne in die Berge.*

# Gesund und Köstlich: Kein Widerspruch!

„Mmmhh, ist das lecker! Diesen Ausruf habe ich heute Abend nun mindestens 50-mal gehört hier!“ so die Feststellung des einzigen männlichen Teilnehmers am Ende des Kochkurses von Gourmetkoch Hermann Pflaum am 27. Juli 2010 im ZEP (Zentrum für Ernährungsmedizin und Prävention).

50-mal ist weit untertrieben, wenn man die 16 Kochwilligen und die manchmal hereinschauenden Gastgeber des ZEP mal 5 Gänge multipliziert und alle Mitköchinnen pro Gang nur einmal „lecker“ gesagt hätten. Da kommt man auf mindestens 100 begeisterte Ausrufe und das reicht längst nicht. Und das bei Vollwertküche! Wer hätte das gedacht? Hermann Pflaum bewies bei seinem Kochkurs, dass sich Gourmet- und Gesundheitsküche nicht gegenseitig ausschließen. Die 16 Kochbegeisterten, die bei der Auslosung einen Platz in dem Kurs ergatterten, wussten im Vorhinein nicht, was sie erwartet, außer dass ein leichtes Sommermenü zubereitet wird. Es wurden an dem Abend fünf rein vegetarische Gänge von allen Beteiligten unter der fachkundigen Anleitung von Hermann Pflaum gezaubert. Jedoch gibt es in der Vollwertküche von Herrn Pflaum auch Fisch und Fleisch, die – laut Hermann Pflaum – in Maßen auch zu einer gesunden Vollwertkost gehören. Denn Vollwert ist nicht gleich nur Körnerfutter, wie landläufig vorurteilsbehaftet angenommen wird. So gab er den Anwesenden für die Hauptgänge Tipps und Ratschläge, wie man sie z.B. auch mit Meeresfrüchten zubereiten kann.

Doch egal um welches Gericht es sich handelt, die Zutaten sind das Wichtigste. „Nur wer gut einkaufen kann, kann auch gut kochen“, so sein Leitsatz, den

er den Lernwilligen mit auf den Weg gab. Man solle lieber bei dem Gemüseladen, Metzger oder Fischhändler um die Ecke einkaufen, als die Massenware in den großen Billigketten nehmen.

Die richtige Auswahl der Lebensmittel ist das A und O einer guten Küche. Ein Credo fast aller bekannten Köche dieser Tage. Nur Hermann Pflaum predigt dies nun schon seit über 40 Jahren und das mit großem Erfolg. Denn er gehört zu den neun Gourmetköchen, die die Nou-



Gourmetkoch Hermann Pflaum



velle Cuisine in Deutschland kreiert und bekannt gemacht haben.

Ein Hauptanliegen von Hermann Pflaum war die Anleitung zur Kreativität. Es gab keine vorgefertigten Rezepte mit exakten Mengenangaben, sondern Anregungen, die eigene Phantasie walten zu lassen. Einige Tricks aus seiner

Küche verriet er den Kochlaien, die viel gelernt haben an dem Abend. Alle Beteiligten gingen bereichert nach Hause und es wurde des Öfteren der Wunsch geäußert, dass es wieder einmal so eine Kochaktion im ZEP geben solle. Nach dem großen Erfolg dieses Kurses steht dem wohl nichts entgegen. ck ■

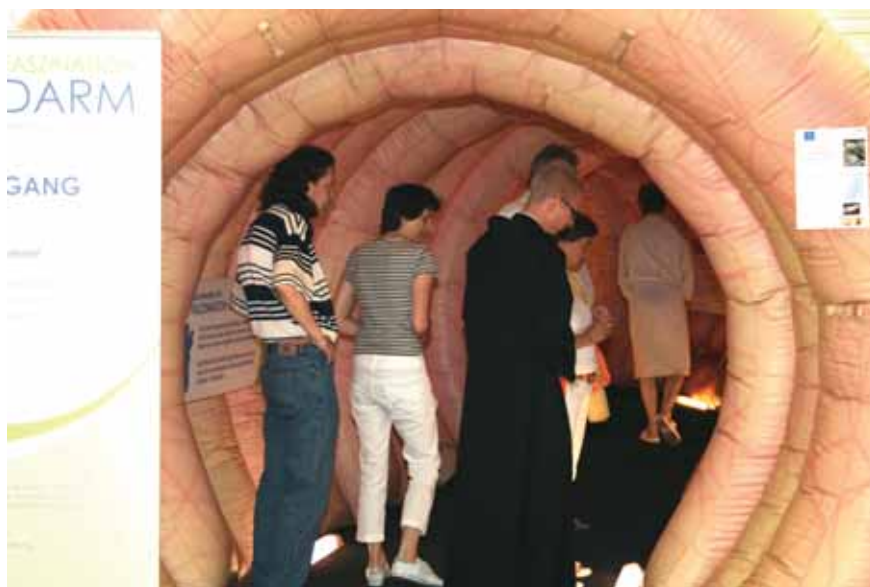
# „Tag der Offenen Tür“ im Darmzentrum am Krankenhaus Barmherzige Brüder

Überdimensionales, begehbares Darmmodell - Faszinierendes Anschauungsobjekt

Großes Staunen gab es bei Besuchern, die den Weg am 17. Juli 2010 in den Eingangsbereich des Krankenhauses Barmherzige Brüder fanden. „Das hätte ich mir so nicht vorgestellt! Erst dachte ich, wie ekelig! Aber nun bin ich froh, dass ich gekommen bin, das ist hochinteressant!“, meinte eine Besucherin, nachdem sie durch Europas größtes Darmmodell hindurchgegangen war. Direkt im Eingangsbereich war das 20 Meter lange und über 3 Meter hohe Darmmodell FASZINATION DARM der Felix-Burda-Stiftung aufgebaut worden. Es war ein spektakulärer Anblick. Aber nicht nur das: vor allem bot das Modell viel Wissenswertes rund um das Thema Darmkrebs. Daher kamen auch viele Interessierte gezielt zum „Tag der Offenen Tür“ des Darmzentrums, um sich über Darmkrebs, seine Entstehung, Vorbeugung und Behandlung zu informieren.

„Der Mensch glaubt nur, was er sieht. Genau deshalb bewirkt das Reisenmodell in Sachen Darmkrebsprävention mehr, als Worte es je könnten“, so eine Aussage der Felix-Burda-Stiftung zu ihrem Darmmodell. Mit dem überdimensionalen Anschauungsprojekt konnte man mögliche Darmerkrankungen und wichtige Vorsorgemaßnahmen kennenlernen. Polypen und andere Krebsvorstufen waren dort plastisch dargestellt, gesunde und erkrankte Darmabschnitte gut voneinander zu unterscheiden.

Darmkrebs ist ein heimlicher Killer! Er verursacht im Frühstadium keinerlei Beschwerden. Genau das macht ihn aber so gefährlich. Regelmäßige Vorsorgeuntersuchungen sind die einzige Möglichkeit, die Krankheit im Frühstadium zu erkennen. In Deutschland sterben jedes Jahr beinahe 30.000 Menschen an Darmkrebs. Die Sterblichkeitsrate ist die zweithöchste von allen Krebserkrankungen bei beiden Geschlechtern. Daher war es den Mitarbeitern des Darm-



Besucher im Eingang des Darmmodells



zentrums am Krankenhaus Barmherzige Brüder ein dringendes Anliegen mit einer publikumswirksamen Veranstaltung über diese heimtückische Krankheit und ihre Vorbeugungsmöglichkeiten zu informieren. Denn Darmkrebs ist kein Schicksal, er lässt sich meist zu fast 100% verhindern oder heilen, aber nur, wenn er frühzeitig genug entdeckt wird. Über die verschiedenen Vorsorge- und Vorbeugungsmöglichkeiten wurde

am „Tag der Offenen Tür“ informiert und zwar mit Vorträgen, individuellen Einzelgesprächen und besonderen Vorführungen. Mitarbeiter der Funktionsdiagnostik und Ärzte zeigten an Modellattrappen die speziellen Untersuchungsmöglichkeiten wie die Koloskopie und wer wollte, konnte sich mittels der Sonografie durchleuchten lassen. Besucher durften sogar endoskopisch mit einer speziellen Zange ein



Die Rettung des Gummibärchens



Gummibärchen aus einer Attrappe retten. Durch die genauen Erklärungen der diversen Vorsorgemethoden sollte und konnte vielen Besuchern die Angst vor den entsprechenden Untersuchungen genommen werden.

Auch das ZEP (Zentrum für Ernährungsmedizin und Prävention) hatte einen Informationsbereich eingerichtet und klärte in Referaten, Beratungsgesprächen und mit Anschauungstischen über die vielen Vorsorgemöglichkeiten nicht nur bei Darmkrebs auf. Eine Vielzahl von Erkrankungen wird - so weiß man heute - durch einseitige Ernährung und ungesunden Lebensstil begünstigt. Das wiederum bedeutet, dass wir mit gesundem Essen, regelmäßiger Bewegung und Vermeiden von Rauchen, Alkohol und Übergewicht aktiv etwas für unsere Gesundheit tun können. Und dies gilt, so belegen immer mehr Studien, wie für die Prävention vieler Krankheiten, auch für die Vorbeugung von Darmkrebs.

Die Mühe und intensive Vorbereitung für die Veranstaltung fand viel Anklang beim Publikum, die Vorträge waren alle so gut besucht, dass viele Zuhörer stehen mussten und sich bis weit in den Gang hinaus drängten. Ein Höhepunkt des Tages war sicherlich, als einige Mitarbeiter des Darmzentrums um Punkt 12.00 Uhr 100 knallrote Luftballons mit Gewinnlosen in den Himmel über Nymphenburg steigen ließen.

Alles in allem war der „Tag der Offenen Tür“ äußerst gelungen. Ein großes Dankeschön an dieser Stelle an alle Beteiligten, die diesen Tag möglich gemacht haben. Ein Besucher meinte: „Das war super informativ, ich weiß, was ich nun alles ändern muss, bei meiner Ernährung, meinem Lebensstil und ich werde zur Darmkrebsvorsorge gehen. Versprochen! So was könnt Ihr ruhig wieder mal machen!“

Dem steht nichts im Wege, der Erfolg der Aktion spricht für sich. So einen „Tag der Offenen Tür“ wird es wieder geben. Versprochen!

Der Zeitpunkt für das diesjährige Sommerfest war gut gewählt. Er fiel genau in die Hitzeperiode und kein Gewitter störte die Feier. Die Verköstigung der Küche vom Grill und vom Büffet war vorzüglich, einen herzlichen Dank an dieser Stelle. Der Dank gilt auch allen Helfern und Organisierern der Party, ohne die die Feier nicht möglich gewesen wäre!

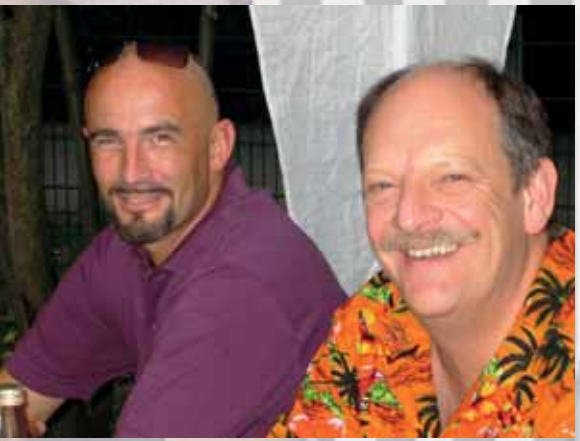
Ab 19.00 Uhr spielte auch wieder die Fabulous FAB First Aid Band. Und wie im letzten Jahr trauten sich die Tänzer erst nach Einbruch der Nacht das Tanzbein zu schwingen und als um 22.00 Uhr mit Rücksicht auf unsere Patienten die Band Schluss machte, war überall ein lautes „Ach wie Schade!“ zu hören. Da hilft nur eins: im nächsten Jahr sich trauen, mit Beginn der Musik zu tanzen und nicht erst auf die Dunkelheit warten.

Impressionen, Eindrücke, als Erinnerung – das Sommerfest 2010!



# Alle Jahre wieder! Summertime





# Terminkalender

## Allgemeines und Freizeitangebot für alle Berufsgruppen

jeden Mittwoch	17:30 – 18:30	<b>Hallenfußball.</b> Ort: <b>Sportzentrum Moosach</b> , Georg-Kainz-Straße. Für <i>alle spielfreudigen Mitarbeiter im Haus</i> . Interessenten melden sich bitte bei Esti Besrath (DW –2701) oder Helmut Schneider (DW -2609).
jeden Donnerstag	16:30 – 17:30	<b>Rückenschule/Wirbelsäulengymnastik</b> , Ort: Appartementhaus Notburgastraße 14, Gemeinschaftsraum Kellergeschoss -,Neulinge“ jederzeit willkommen!

## Pflegedienst

09.08.	14:15 – 15:30	<b>Kardiopulmonale Reanimation (Basic Life Support)</b> Pflichtveranstaltung, (1 x jährlich). Referent: N.N., Mitarbeiter der Intensivstation. Ort: Konferenzraum 1. <i>Für alle Mitarbeiter im Haus, Teilnehmerzahl 20, Anmeldung über Clinic Planner</i>
12.08.	09:00 – 16:00	<b>Stations-/Abteilungsleitungsbesprechung</b> , Siglinde Haunfelder PD. Ort: Konferenzraum 4. <i>Teilnehmer sind bekannt</i>
17.08.	14:15 – 16:00	<b>Umgang mit multiresistenten Erregern</b> (ESBL, VRE, MRSA, c. difficile), Referent: A. Klinger, Fachpfleger für Krankenhaushygiene. Ort: Konferenzraum 1. <i>Für Pflegepersonal, Ärzte und Hauswirtschaftspersonal. Max. Teilnehmerzahl 20, Anmeldung über Clinic Planner</i>
23.08.	14:15 – 15:30	<b>Kardiopulmonale Reanimation (Basic Life Support)</b> Pflichtveranstaltung, (1 x jährlich). Referent: N.N., Mitarbeiter der Intensivstation. Ort: Konferenzraum 1. <i>Für alle Mitarbeiter im Haus, Teilnehmerzahl 20, Anmeldung über Clinic Planner</i>
01. – 03.09.	08:30 – 16:00	<b>Basale StimulationÖ in der Pflege</b> , Referentin: C. Kranz, Praxisbegleitung für BS. Ort: Konferenzraum 1. <i>Max. Teilnehmerzahl 18, Schriftliche Anmeldung PDL Felicitas Montag</i>
06.09.	14:15 – 15:30	<b>Kardiopulmonale Reanimation (Basic Life Support)</b> Pflichtveranstaltung, (1 x jährlich). Referent: N.N., Mitarbeiter der Intensivstation. Ort: Konferenzraum 1. <i>Für alle Mitarbeiter im Haus, Anmeldung über Clinic Planner</i>
08.09.	14:15 – 16:00	<b>Empfehlung zur Akutschmerztherapie - Paincard</b> , Referent: N.N.. Ort: Konferenzraum 1. <i>Für alle Mitarbeiter im Haus. Max. Teilnehmerzahl 20, Anmeldung über Clinic Planner oder über PDL Felicitas Montag</i>
09.09.	09:00 – 16:00	<b>Stations-/Abteilungsleitungsbesprechung</b> , Siglinde Haunfelder PD. Ort: Konferenzraum 4. <i>Teilnehmer sind bekannt</i>
16./17.09.	08:30 – 16:00	<b>Konfliktmanagement</b> . Referentin: Dr. Felicitas McCarthy, Psychotherapeutin. Ort: Konferenzraum 1. <i>Für alle Mitarbeiter im Haus, schriftliche Anmeldung bei PDL Felicitas Montag, Teilnehmerzahl 18</i>
20.09.	14:15 – 15:30	<b>Kardiopulmonale Reanimation (Basic Life Support)</b> Pflichtveranstaltung, (1 x jährlich). Referent: N.N., Mitarbeiter der Intensivstation. Ort: Konferenzraum 1. <i>Für alle Mitarbeiter im Haus, Anmeldung über Clinic Planner</i>
27.09.	14:15 – 16:30	<b>Brandschutzübung</b> , Pflichtveranstaltung (1 x jährlich), Referent: Matthias Nevels. Ort: Konferenzraum 1 <i>Für alle Mitarbeiter im Haus, max. Teilnehmerzahl 20, Anmeldung über Clinic Planner</i>
29.09.	14:15 – 16:30	<b>Brandschutzübung</b> , Pflichtveranstaltung (1 x jährlich), Referent: Matthias Nevels. Ort: Konferenzraum 1 <i>Für alle Mitarbeiter im Haus, max. Teilnehmerzahl 20, Anmeldung über Clinic Planner</i>
29.09.	14:15 – 15:15	<b>Praxisanleitertreffen</b> . Ursula Henrichs / Felicitas Montag PDL, Ort: Konferenzraum 4. <i>Teilnehmer bekannt</i>
30.09.	14:15 – 16:00	<b>MobiDick Schulung</b> . Ort: EDV-Schlungsraum. <i>Zielgruppe: Pflegepersonal, max. Teilnehmerzahl 10, Anmeldung über Clinic Planner</i>

Externe Fortbildungen: siehe Schaukasten im 2. OG – neben der Pflegedirektion. Information in der Pflegedirektion.

## Ärztliches (zur interdisziplinären Teilnahme)

11.08.	14:00	<b>Hämochromatose und Morbus Wilson</b> . Referentin: Dr. Stefanie Pfundmair. Ort: Konferenzraum 2.
18.08.	14:00	<b>Update Hyperthyreose</b> . Referentin: Dr. Judith Beck. Ort: Konferenzraum 2.
25.08.	14:00	<b>Prophylaxis of post-ERCP pancreatis</b> . Referent: Dr. Ernest Mathavan. Ort: Konferenzraum 2.
01.09.	14:00	<b>The role of endoscopy in the management of patients with diarrhea</b> . Referentin: Dr. Susanne Tänzler. Ort: Konferenzraum 2.
01.09.	16:00 – 18:00	<b>Interdisziplinäre Schmerzkonferenz</b> , Verantwortlich: Dr. Stefan Kammermayer, Dr. Anna Schmidt, Dr. Thomas Binsack. Ort: Konferenzraum 1.
11.08., 18.08., 25.08., 01.09., 08.09., 15.09., 22.09., 29.09.	16:00	<b>Tumorkonferenzen des Darmzentrums</b> . Ort: Konferenzraum 2. <i>Für Ärzte</i> .

## Vortragsreihe im Zentrum für Ernährungsmedizin und Prävention (ZEP), Teilnahme kostenlos, für alle Interessierten! Anmeldung erbeten unter 089 1797-2029 Ort: ZEP am Krankenhaus Barmherzige Brüder, Notburgastr. 10, II. Stock.

05.08.	15:00 – 16:00	<b>Ernährungsoptimierung für Tumorpatienten</b> . Referentin: Angela Schmolgruber, DA
12.08.	15:00 – 16:00	<b>Diabetes mellitus. Sind Diäten überflüssig?</b> Referentin: Birgit Hann, DA
19.08.	15:00 – 16:00	<b>Übergewicht und Adipositas. Erfolgreich abnehmen</b> . Referentin: Dipl.oec.troph Monika Bischoff
26.08.	15:00 – 16:00	<b>Ernährung zur Prävention von Herzinfarkt</b> . Referentin: Dr. Heike Hagen
02.09.	15:00 – 16:00	<b>Ernährungsoptimierung für Tumorpatienten</b> . Referentin Angela Schmolgruber, DA
09.09.	15:00 – 16:00	<b>Ernährung bei entzündlichen Darmerkrankungen (Morbus Crohn, Colitis Ulcerosa)</b> . Referentin: Dipl.oec.troph Monika Bischoff
16.09.	15:00 – 16:00	<b>Diabetes mellitus. Sind Diäten überflüssig?</b> Referentin: Birgit Hann, DA
30.09.	15:00 – 16:00	<b>Übergewicht und Adipositas. Erfolgreich abnehmen</b> . Referentin: Satu Wennström, DA

### Hinweis:

Diese Zusammenstellung ist nur eine Auswahl. Bitte informieren Sie sich auch über die zahlreichen zusätzlichen bereichsinternen Fortbildungen.